Er wollte eine Abkürzung über die Gleise nehmen

Mann aus Springe wird in Laatzen von durchfahrendem Metronom-Zug getötet

Donnerstag 31. Oktober 2019 - **Laatzen** / **Springe (wbn). Tragischer Unfall im Bahnhof Laatzen. Ein 35 Jahre alter Mann aus Springe ist von einem durchfahrenden Metronom-Zug erfasst und getötet worden.**

Der Mann wollte eine verbotswidrige Abkürzung über die Bahngleise nehmen um einen Zug am Gleis gegenüber zu erreichen.

Fortsetzung von Seite 1

Das Unglück ereignete sich gestern gegen 19:15 Uhr.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Laatzen: „Beim Überqueren der Gleise ist ein 35 Jahre alter Mann am Mittwochabend, 30.10.2019, am Bahnhof "Hannover Messe/Laatzen" von einem Metronom erfasst und dadurch tödlich verletzt worden.

Gegenwärtig geht die Kripo von einem Unglücksfall aus. Laut Aussagen von Zeugen hatte der Mann aus Springe die Gleise im Bahnhof in Laatzen verbotswidrig gegen 19:15 Uhr betreten, um offenbar einen Zug am gegenüberliegenden Gleis zu erreichen. Beim Überqueren des Gleisbetts wurde er von einem durchfahrenden Metronom (Richtung Hamburg) erfasst und tödlich verletzt.

Noch am Abend hat der Kriminaldauerdienst Hannover die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise auf ein Fremdverschulden sowie einen Suizid liegen aktuell nicht vor.“